

Kunst Halle Sankt Gallen

Jahresbericht 2020



Bericht der Präsidentin

Mit einem Glas Weisswein einen anregenden Rundgang durch die neu eröffnete Ausstellung, den Apéro im Entrée fortsetzen, Tanzen zur späten Stunde, ein gediegen gedeckter Tisch, die traditionelle Fischsuppe am Freundesessen und vor allem der «Tag der Kunst Halle Sankt Gallen» im März: Das alles hätten wir uns dieses Jahr in der Kunst Halle Sankt Gallen gewünscht!

Stattdessen waren die Türen oft geschlossen, es hiess abwarten, trotzdem weiterarbeiten und hoffen. Lieber Giovanni Carmine, liebe Céline Matter, Maren Brauner, Fabienne Lussmann, Anna Beck-Wörner, Selma Meuli, Pauline Della Bianca, Cornelia Harb, Gabriela Baumann, Alex Metzler und Sebastian Schaub, Ihr habt in diesem Jahr noch agiler konzipiert, geplant und gearbeitet als in gewöhnlicheren Zeiten. Ihr seid mit Unsicherheiten konfrontiert gewesen, die wir uns vorher nicht hätten vorstellen können. Und trotzdem oder vielleicht gerade deswegen lief hinter den verschlossenen Türen so Vieles, es entstanden ungewohnte Projekte, die Ausstellungen sind anders und frisch gedacht. Beeindruckt hat mich unter anderem auch, wie lebendig Ihr die Kunst vermittelt.

Dir, lieber Giovanni, möchte ich an dieser Stelle einen grossen Dank aussprechen für Deine ausgezeichnete und versierte Arbeit. Es ist jedes Mal eine Überraschung, in eine neu eröffnete Ausstellung zu treten! Dem ganzen Team möchte ich für alles und besonders für die belebenden Gespräche danken. Ein spezieller Dank gebührt Dir, liebe Fabienne, denn Du bist eine zuverlässige Anlaufstelle für so manches und schreibst einwandfreie Protokolle.

Das Ausstellungsjahr begann mit der vielschichtigen Gruppenausstellung «La fine ligne». Linus Bill + Adrien Horni, Simone Holliger, Marine Julié und Simon Paccaud setzten sich mit der Linie und Grenzen auseinander. Zu sehen waren teils raumfüllende Skulpturen aus unterschiedlichen Materialien, Druckgrafiken und Wandmalereien. Der erste Lockdown im März liess das Team der Kunst Halle um Giovanni Carmine und die Kunstschaaffenden neue Wege gehen. Unter anderem eröffneten sie einen Instagram-Account @lafineonline, auf dem sich verfolgen liess, wie die Ausstellung laufend ergänzt wurde. Bei der Wiedereröffnung am 12. Mai erwartete das Publikum eine neu aufgelegte Ausstellung – ein Transformationsprojekt also! Abgelöst wurde diese dann Ende August mit der gut besuchten Doppelausstellung «adult/sensitive» von Valentina Minnig und «Diebstahl und Gesänge» von Gernot Wieland, in der Tiere und Träume eine grosse Rolle spielten. Mit «WO WIR», eröffnet am 12. Dezember, endete das Jahr. Und bereits eine Woche später mussten wir die Tore erneut gänzlich schliessen. Wir freuen uns aber alle, dass die Ausstellung, die inhaltlich und von den Kunstschaaffenden her einen engen Bezug zu St. Gallen und der Ostschweiz hat, bis Ende April verlängert wird. Es lassen sich mit Katalin Deérs fotografischen Ansichten vertraute Orte neu entdecken. Jiří Makovecs Fotografien zeigen uns ebenso bekannte Gesichter und Orte. Caroline Ann Baur und Vanessa Heers Installation fordert uns heraus, genau hinzuhören und Verborgenes zu entdecken. Ergänzt wird die Schau mit einer Arbeitsstation und Auslegeordnung von Archivalien, die auf 35 Jahre Kunst Halle Sankt Gallen zurückblickt.

Aus dem «Tag der Kunst Halle Sankt Gallen» mit integrierter Mitgliederversammlung, der im März hätte stattfinden sollen, und der auch Anlass für das 35-Jahr-Jubiläum der Kunst Halle Sankt Gallen gewesen wäre, ist im Juni eine briefliche Abstimmung und Wahl geworden. Damit hiess es auch, Tobias Forster endgültig aus dem Vorstand zu verabschieden. Lieber

Tobias, wir alle sind Dir sehr dankbar für das, was Du in all den Jahren für die Kunst Halle getan hast. Ich hoffe, Dich weiterhin in unserem Kreis zu behalten und freue mich auf jedes 'Gläserklingenlassen' mit Dir. Auch unser langjähriger Kassier Markus Bänziger trat zurück. Lieber Markus, herzlichen Dank für alles – auch für Deine persönliche Beratung in Sachen Finanzen, Du hast mir diesbezüglich den Einstieg ins Präsidium sehr erleichtert. Ich darf als Nachfolgerin von Markus Bänziger Ida Anhorn als Kassierin im Vorstand begrüssen. Liebe Ida, ich freue mich ausserordentlich auf unsere Zusammenarbeit. Ueli Vogt tritt nach acht Jahren im Vorstand an der kommenden Mitgliederversammlung zurück. Lieber Ueli, Du hast für die Kunst Halle Sankt Gallen viel erreicht und warst für mich immer zur Stelle, wofür ich Dir von ganzem Herzen danke.

Der Vorstand war in diesem Jahr mehr herausgefordert als in anderen Jahren, galt es doch, aufgrund von Covid-19 einige Entscheide zu fällen. Ich konnte jederzeit auf Ida Anhorn, Jacqueline Honsell, Roman Kern, Hermann Reinfrank, Barbara Signer und Ueli Vogt zählen, die wiederum viele ehrenamtliche Stunden investierten. Mit Euch zu arbeiten ist eine Freude – ein grosser Dank Euch allen!

Die Rechnung schliesst gerade wegen oder trotz diesem ausserordentlichen Jahr mit einer 'Punktlandung' von - CHF 54.32 ab. Hier möchte ich betonen, dass Giovanni Carmine und das Team wie immer sorgfältig und vorausschauend mit dem Geld umgehen. Unsere Revisorin Sabine Bucher und unser Revisor Roland Meier haben die Jahresrechnung geprüft und gutgeheissen. Ihnen gebührt ein herzlicher Dank für ihre Arbeit, die sie auch ehrenamtlich leisten.

Für das grosse Vertrauen, das uns auch in diesem besonderen Jahr immer wieder entgegenkam, danke ich Ihnen aufrichtig, liebe Mitglieder, Gönner*innen, Förder*innen, Unterstützer*innen und Vertreter*innen der öffentlichen Hand. Sie ermöglichen es der Kunst Halle Sankt Gallen, weiterhin eine der meist beachtetsten Plattformen für Gegenwartskunst zu sein. Ich danke Ihnen auch dafür, dass Sie sich an der vergangenen Mitgliederversammlung, die in schriftlicher Form stattfand, so zahlreich beteiligten. Ihnen allen wünsche ich von Herzen ein gutes Jahr, allerbeste Gesundheit und baldige, erfüllende Begegnungen in der kulturellen Landschaft. Ich freue mich ganz besonders auf ein Wiedersehen mit Ihnen!

Maria Nänny
St. Gallen, im Februar 2021

Bericht des Direktors

2020 als ein kompliziertes und herausforderndes Jahr zu definieren, ist eine Untertreibung. Dies gilt für uns als Privatpersonen, aber auch für kulturelle Institutionen wie die Kunst Halle Sankt Gallen. Wir sind sehr froh – und ja, auch ein bisschen stolz –, dass wir trotz der noch nie gesehenen Herausforderungen, vor die uns die Pandemie gestellt hat, 2020 sowohl finanziell als auch künstlerisch erfolgreich abschliessen können. Wir sind unendlich dankbar für die Unterstützung und Treue aller Beteiligten – von den Förder*innen zu den Künstler*innen, vom Team über die Mitglieder bis zu den Kulturämtern der Stadt und des Kantons St. Gallen –, die es der Kunst Halle Sankt Gallen erlaubt haben, in schwierigen Zeiten zu funktionieren und ihre Ziele zu erreichen. Man kann wohl sagen, dass es, wie nie zuvor, der Erfolg einer Gemeinschaft war. Eine Gemeinschaft, die flink, reaktiv und über die Jahre auf der Basis von geteilten Werten und Interessen zusammengewachsen ist. Das macht die Kunst Halle Sankt Gallen wendig und beständig, sodass wir in Krisenzeiten unseren Zielen mit Leidenschaft und Mut nachgehen können: ambitionierte Projekte mit Kunstschaffenden zu realisieren und junge Kunst zu unterstützen.

Es ist mir hier besonders wichtig, an alle Menschen und Institutionen um uns herum zu erinnern, die aus gesundheitlichen oder finanziellen Gründen gelitten haben oder noch immer leiden. Solidarität und Mitgefühl sind zwei zentrale Werte in der DNA der Kunst Halle Sankt Gallen. Nur 'für und mit anderen zusammen' hat unsere Arbeit als Kunstinstitution Bedeutung und dieses Credo wird unser Schaffen in der Zukunft weiterhin prägen. Zusammenfassend kann man wohl sagen, dass das Programm 2020 von Umplanungen und kurzfristig getroffenen Entscheidungen geprägt war. Nichtsdestotrotz sind wir von der künstlerischen Qualität, die wir dem Publikum bieten konnten, sehr begeistert.

Ahnungslos über den bevorstehenden Sturm, konnten wir Ende Januar 2020 die Gruppenausstellung «La fine ligne» eröffnen, in der Linus Bill + Adrien Horni, Simone Holliger, Marine Julié und Simon Paccaud den Grenzen der Genres und der Materialien nachgingen. Daraus entstand ein wunderbares Zusammenspiel aus raumgreifenden Werken, die wichtig und farbenfroh, zwischen skulpturalen Eingriffen und zeichnerischer Leichtigkeit schwankten. Die abrupte Schliessung der Ausstellung und der Kunst Halle als Folge des angeordneten Lockdowns hat uns hart getroffen, aber nicht total überrascht. Schnell haben wir entschieden, die Ausstellung zu verlängern und diese mit den beteiligten Künstler*innen zu modifizieren. So wurde die Ausstellung in einer zweiten Phase mit neuen Werken ergänzt. Dieser Prozess hat uns während der Monate Juni und Juli beschäftigt. Dank diesem Update konnte in einer überraschenden Form eine zweite Ausstellung ermöglicht und den negativen Effekten des Lockdowns bereichernd entgegengewirkt werden. Dabei wurde neue Arbeit für die Künstler*innen generiert und entsprechend honoriert. Den Besucher*innen wurde es mit dem Update zudem ermöglicht, die zeitliche Wandelbarkeit der Kunst am Puls der Zeit zu erleben.

Ende August folgte die Doppelausstellung mit Valentina Minnig und Gernot Wieland, die wir von Frühling auf den Sommer verschieben mussten. Diese warf sowohl auf eine poetische als auch auf eine körperliche Art und Weise Fragen nach den gesellschaftlichen Strukturen auf, die unser Leben und Zusammenleben mit unserer Umwelt und Tieren gestaltet. Die Installation mit einfachen, teils vorgefundenen Materialien von Valentina Minnig hat eine neue Raumwahrnehmung stimuliert und gleichzeitig wichtige Themen gesetzt, wie die kritische Hinterfragung heteronormativer Geschlechtsidentitäten. Gernot Wieland hat in seinen Videoarbeiten mit Humor und einnehmenden Narrationen, die Tiefgründe

des Menschseins beleuchtet. Die Kunst Halle Sankt Gallen hat im Herbst in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Kunstverein zudem eine Publikation des österreichischen Künstlers herausgegeben, die grossen Anklang fand.

Kurz vor Jahresende haben wir die Ausstellung «WO WIR» eröffnet, in der drei Projekte zusammenfinden, die alle auf ihre Weise in der Annäherung, Distanzierung von und Befragung der Wirklichkeit, deren Wirkungsmächten nachspüren. «WO WIR» ist kurzfristig entstanden und setzt sich aus drei Teilen zusammen: Eine Fotografie-Ausstellung, die die Werke von Katalin Deér und Jiří Makovec gegenüberstellt, eine Sound-Installation von Caroline Ann Baur und Vanessa Heer, sowie eine Arbeitsstation, wo das Archiv der Kunst Halle Sankt Gallen geöffnet, bearbeitet und neugeordnet wird. Die Idee hinter «WO WIR» folgt dem Bedürfnis der Institution, den eigenen 'Modus Operandi' zu hinterfragen. Ein Bedürfnis, das besonders während des Lockdowns stetig gewachsen ist. Andererseits wollen wir damit dem Kontext nachspüren, in dem wir uns bewegen und der Idee des 'Lokalen' nachgehen. Nach nur eine Woche mussten wir als Folge der Entwicklung der Pandemie-Bekämpfung die Ausstellung leider bereits schliessen. Es war uns jedoch bewusst, dass sich ein zweiter Lockdown am Horizont abzeichnete. Wichtiger aber war für uns (sowie fürs Publikum und die Künstler*innen), dass wir unsere Arbeit trotz der momentan erschwerten Rahmenbedingungen weiterverfolgen.

Auch wenn wir eine Ausstellung weniger als geplant zeigen konnten, hat es uns nicht an Beschäftigung während des ganzen Jahres über gefehlt. Die Unsicherheiten und die nötigen Umplanungen verursachten in Wahrheit viel Arbeit. Hier will ich mich besonders beim ganzen Kunst Halle-Team bedanken, das trotz der Widrigkeiten die Moral nie verloren hat und immer parat war, alles wegzuworfen und neu zu denken. Es gäbe wirklich viel zu sagen, darüber wie hervorragend diese Menschen sind. Stellvertretend für das ganze Team will ich hier zwei Personen erwähnen, ohne die dieses Jahr sicher nicht so gut gelaufen wäre. In der Mitte des Lockdowns hat Céline Matter das Erbe von Maren Brauner angetreten und ihre Arbeit als Assistentzkuratorin angefangen. Kein einfacher Kontext für einen Anfang, doch sie hat – wie erwartet – alles mit Bravur und Übersicht gemeistert. Es kann nur besser werden, Céline. Und es wird noch besser! Fabienne Lussmann hat nicht nur alle zusätzlichen administrativen Aufgaben locker bewältigt, sondern auch stets die Übersicht über alle nötigen Schutzmassnahmen behalten und diese umgesetzt, ohne die Kunst Halle in einen sterilen und herzlosen Ort zu transformieren. Das ist eine eigene Kunst und sie prägt die Atmosphäre mit ihrer Positivität, wie kaum jemand anderes. Zu wissen, dass man auf das bedingungslose und passionierte Engagement dieser zwei zählen kann, ist für mich – sowie für alle anderen Menschen, die mit der Kunst Halle Sankt Gallen zu tun haben – das grösste Geschenk. Merci!

Fazit: 2020 konnten wir nicht alles realisieren, was wir geplant und uns gewünscht haben. Wir bedauern beispielsweise den «Tag der Kunst Halle Sankt Gallen», auf den wir uns besonders gefreut haben. Andererseits haben wir viel gelernt und viel Gutes, Unerwartetes, Neues und Erfreuliches ist entstanden. Hier will ich zum Beispiel das gewachsene Engagement erwähnen, mit dem sich das Publikum mit den Werken und den Ausstellungen auseinandersetzt. Der gezwungene Verzicht hat eine neue 'Lust auf Kunst' entfaltet. Kaum wie dieses Jahr hatten wir das Gefühl, dass die Arbeit der Künstler*innen und die der Kunst Halle Sankt Gallen geschätzt und aufmerksam verfolgt wurde. Darauf können wir weiter aufbauen.

Giovanni Carmine
St. Gallen, im Februar 2021





«La fine ligne», mit Werken von Linus Bill + Adrien Horni,
Simone Holliger, Marine Julié und Simon Paccaud
Photos: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub



Oben: Gernot Wieland, «Diebstahl und Gesänge»

Unten: Valentina Minnig, «adult/sensitive»

Photos: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub

Ausstellungen

AARON FLINT JAMISON, «OPPORTUNITY ZONES»

26. Oktober 2019 – 5. Januar 2020

660 Besucher*innen
5 Führungen

**«LA FINE LIGNE», MIT LINUS BILL + ADRIEN HORNI,
SIMONE HOLLIGER, MARINE JULIÉ UND SIMON PACCAUD**

25. Januar – 9. August 2020

1'294 Besucher*innen
4 Führungen

**VALENTINA MINNIG, «ADULT/SENSITIVE»
GERNOT WIELAND, «DIEBSTAHL UND GESÄNGE»**

29. August – 22. November 2020

939 Besucher*innen
9 Führungen

**«WO WIR», MIT EINER AUSSTELLUNG VON KATALIN DEÉR
UND JIŘÍ MAKOVEC, EINER INSTALLATION VON
CAROLINE ANN BAUR & VANESSÀ HEER, UND DEM ARCHIV
DER KUNST HALLE SANKT GALLEN ALS ARBEITSSTATION**

12. Dezember 2020 – 25. April 2021

135 Besucher*innen
0 Führungen
(Stand 31.12.20)

GESAMT-BESUCHER*INNENZAHL

3'028 Besucher*innen



**Eröffnungstag der Ausstellungen «adult/sensitive» von
Valentina Minnig und «Diebstahl und Gesänge» von Gernot Wieland
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen**

Veranstaltungen

Diverse Veranstaltungen mussten infolge der Covid-19-Pandemie abgesagt oder verschoben werden.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG «LA FINE LIGNE»

mit Linus Bill + Adrien Horni, Simone Holliger, Marine Julié und Simon Paccaud, 24. Januar 100 Personen

KUNST-HÄPPCHEN

27. Februar 29 Personen

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

17. Mai 11 Personen

KUNST-HÄPPCHEN

25. Juni 6 Personen

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

aufgrund der Situation um Covid-19 schriftliche Abstimmung über die Traktanden, 29. Juni 8 Personen

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG «ADULT/SENSITIVE» UND «DIEBSTAHL UND GESÄNGE»

von Valentina Minnig und Gernot Wieland, 29. August 100 Personen

KUNST-HÄPPCHEN

17. September 8 Personen

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG «WO WIR»

mit Katalin Deér und Jiří Makovec, einer Installation von Caroline Ann Baur & Vanessà Heer, und dem Archiv der Kunst Halle Sankt Gallen als Arbeitsstation, 12. Dezember 100 Personen

KUNSTVERMITTLUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

**Workshop für Schulklassen zur Ausstellung von Aaron Flint Jamison
Einführungsabend für Lehrpersonen, 29. Oktober 2019
2 Workshops mit insgesamt**

**1 Person
40 Schüler*innen**

**Workshops für Schulklassen zur Ausstellung «La fine ligne»
Einführungsabend für Lehrpersonen, 4. Februar 2020
17 Workshops mit insgesamt**

**3 Personen
299 Schüler*innen**

**Workshops für Schulklassen zu den Ausstellungen von
Valentina Minnig und Gernot Wieland
Einführungsabend für Lehrpersonen, 1. September 2020
12 Workshops mit insgesamt**

**3 Personen
173 Schüler*innen**

13 weitere gebuchte Workshops mussten aufgrund von Covid-19 abgesagt werden.



**Workshop mit Schüler*innen in der Ausstellung «La fine ligne»
mit Werken von Linus Bill + Adrien Horni
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen**



«WO WIR», mit Werken von Katalin Deér und Jiří Makovec
Photos: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub

Publikationen

AUSSTELLUNGSPLAKATE (Einladungen)

«La fine ligne», mit Linus Bill + Adrien Horni, Simone Holliger, Marine Julié und Simon Paccaud
Valentina Minnig, «adult/sensitive» und Gernot Wieland, «Diebstahl und Gesänge»
«WO WIR», mit einer Ausstellung von Katalin Deér und Jiří Makovec, einer Installation von Caroline Ann Baur & Vanessa Heer, und dem Archiv der Kunst Halle Sankt Gallen als Arbeitsstation

ANDERE DRUCKERZEUGNISSE

Jahresbericht 2019
Plakate F4 (3 Sorten) für Kultursäulen St. Gallen
Postkarte, Marine Julié, «Just the two of us», 2020
Flyer, «DABEI SEIN»
Flyer, «Tag der Kunst Halle Sankt Gallen»

AUSSTELLUNGSKALENDER GO EAST!

Januar – März 2020
Juni – August 2020
August – Oktober 2020
November 2020 – Februar 2021

KATALOGE, KÜNSTLER*INNEN-BÜCHER

Gernot Wieland, «Diebstahl und Gesänge», in Zusammenarbeit mit Salzburger Kunstverein
Katalin Deér, «Herzbau»

EDITIONEN signiert und nummeriert

Simone Holliger, «Basis upside down», 2020, Auflage von 100 Exemplaren

Freundinnen und Freunde

Marlies und Fritz Ammann, Frauenfeld / Florian Berkold, Galerie Hauser & Wirth AG, Zürich / Esther Bermudez und Peter Hertig, St. Gallen / Beni Bischof, Widnau / Franziska Bodmer Mancía und Bruno Mancía, Zürich / Maren Brauner, Zürich / Margrit Bürer, Zürich / Katalin Deér und Felix Lehner, Kunstgiesserei, St. Gallen / Barbara Eberhard-Halter, St. Gallen / Christine Erb und Hermann Hess, Amriswil / Eli Frey, Urnäsch / Dieter Fröhlich, ISOC AG, St. Gallen / Christian Fuchs, Bronschhofen / Hannelore Fuchs-Stärkle, Rorschach / Benno Giger, acrevis Bank, St. Gallen / Kathrin und Hansueli Gysi, St. Gallen / Ursula Hauser-Fust, Hauser & Wirth Collection, Henau / Salome Hohl, Zürich / Jacqueline Honsell, St. Gallen / Gianni Jetzer, Zürich / Peter Kamm, St. Gallen / Christiane und Rolf Kuehne, Morges / Dagmar und Jochen Lange, Rorschacherberg / Martin Leuthold und Peter Friederich, Winden / Irene und Michael Lüscher, Rorschacherberg / Marianne und Jürg Manella, St. Gallen / Gabriela Manser, Goba AG, Gontenbad / Jan Martel, Martel AG, St. Gallen / Simon Maurer, Helmhaus, Zürich / Jeannette und Robert Meier, St. Gallen / Burkhard Meltzer, Zürich / Monika Müller-Hutter und Josef Felix Müller, St. Gallen / Doris Naef und Lorenz Bühler, Uzwil / Agathe Nisple, Appenzell / Klaus-Peter Nüesch, Nüesch Architektur Beratung & Filmproduktion AG, St. Gallen / Jürg Pfister, Max Pfister Baubüro AG, St. Gallen / Christine und Jan Poëll, Mörschwil / Enrico Praloran, Zürich / Peter Preisig, Filtex AG, St. Gallen / Alfred Richterich, Alfred Richterich Stiftung, Laufen / Michael Ringier, Zürich / Marianne Rinderknecht, St. Gallen / Viktor Scheiwiler, St. Gallen / Grazia und Christoph Schifferli, Zürich / Jacqueline Schneider-Künzli und Rochus Kühnis, Rorschacherberg / Markus Schöb, Beurret & Bailly Auktionen Galerie Widmer, St. Gallen / Thomas Schönbacher, VZ Vermögenszentrum, St. Gallen / Aleksandra und Roman Signer, St. Gallen / Uta und Fritz Sprenger, Egnach / Barbara Staubli, Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich / Steinegg Stiftung, Herisau / Dorothea Strauss, Hinterbuchenegg / Katrin und Peter Strickler, Zürich / Marc und Matthias Tischhauser, Gais / Karin und Wolfgang Vilsmeier, St. Gallen / Ulrich Vogt, St. Gallen / Christina und Arthur Wäger, Abtwil / Stefan Wagner, Zürich / C. Sylvia Weber und Barbara Rohner, Würth Management AG, Rorschach / Marjolaine und Martin Wellauer, Appenzell Steinegg

Die Freund*innen unterstützen die Kunst Halle Sankt Gallen mit einem jährlichen Beitrag von CHF 500, die Firmenmitglieder bis zu CHF 2'000. Herzlichen Dank!



«WO WIR», Caroline Ann Baur & Vanessa Heer, «Tremor Walks», 2020
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub



«WO WIR», mit dem Archiv der Kunst Halle Sankt Gallen als Arbeitsstation
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub

Gönnerinnen und Gönner

Margrit und Eugen Auer, Speicher / Irene Baumgartner und Otmar Pfister, St. Gallen / Gino Bazzeghini, St. Gallen / Hans-Ruedi Beck, St. Gallen / Urs Benz, Oberuzwil / Gallus Bischof, Zürich / Herbert Bruggisser, Intercoiffure Herbert, St. Gallen / Linus Dermont, St. Gallen / Claire Dugan und Kerim Seiler, Zürich / Ulrich Eichenberger, St. Gallen / Kaethi Engel-Junginger und Urs Engel, St. Gallen / Ruth und Willi Eugster, Trogen / Traudl und Hansjakob Eugster, Trogen / Marianne Feller Herzig, Arbon / Heinrich Forrer, St. Gallen / Margrit und Peter Forster, St. Gallen / Gabriela Frei und Markus Steiner, St. Gallen / Annelies Fritsche, Appenzell / Beat Fritsche, St. Gallen / Galerie Urs Meile, Luzern / Arianna Gellini, Last Tango, Zürich / Pius Gemperli, Gemperli Stauffacher GmbH, St. Gallen / Béatrice Gmünder Weibel und Jürg Weibel, St. Gallen / Anders Guggisberg, Zürich / Alex Hanimann, St. Gallen / Lotti Herrmann, St. Gallen / Madeleine Herzog und Markus Senn, Zürich / Denise Hofer, St. Gallen / Liselotte und Fritz Hunziker-Kraessig, St. Gallen / Helga und Martin Huser, Abtwil / Beatrix Jesinghaus Strässle und Roman Strässle, Männedorf / Otmar Kappenthuler, St. Gallen / Andreas Keller, Mörschwil / Elisabeth Keller-Schweizer, Mörschwil / Eva Keller und Peter Hubacher, Keller Hubacher Architekten, Herisau / Klaus Keller, Gossau / Emil L. Kern, Speicher / Peter Kilchmann, Zürich / Gabi und Adi Klammer, Rorschacherberg / René Kobler, Arbon / Claudia und Hans Krenslar, Schwellbrunn / Elisabeth und Thomas Krucker, Rorschach / Regula und Pius Küng-Edelmann, St. Gallen / Regula Kunz Bechtler und Ruedi Bechtler, Herrliberg / Doris und Christoph Kurer, St. Gallen / Sabine Lang und Daniel Baumann, Burgdorf / Michael Lindenmann, Wil / Irene Loebell und Paul Rechsteiner, St. Gallen / Etienne Lullin und Corrado Ferrari, Lullin + Ferrari, Zürich / Franco Marchesoni, Restaurant Baratella, St. Gallen / Kati Michalk und Björn Beutelspacher, St. Gallen / Christoph Michels, St. Gallen / Elisabeth Mijnsen, Zumikon / Norbert Möslang, St. Gallen / Brigitte und Jean-Claude Müller, St. Gallen / Tamas Németh, St. Gallen / Jürg Niggli, Niggli+Zbinden Architekten, St. Gallen / Daniel Ochsner, Ochsner & Löhner, St. Gallen / Danna und Giancarlo Olgiati, Lugano / Luzi Rageth, Base-Marketing, Zürich / Nancy und Ueli Richard, Wollerau / Ursula und Gerhard Ries, St. Gallen / Sylvia Ringer, Teufen / Margrit und Jakob Rizzi, Jona / Ariane und Yves Roth, Zürich / Sylvie Rothenberger Fässler und Fredy Fässler, St. Gallen / Silvia und Anton Rusch, Abtwil / Marlies Rutz-Folkers und Wilfried Rutz, St. Gallen / Katrin Saadé-Meyenberger, St. Gallen / Esther und Beat Schedler, St. Gallen / Veronika Scheffmacher, St. Gallen / Lucie Schenker und Kurt Huber, St. Gallen / Barbara und Christian Schibler, St. Gallen / Susanne und Hermann Schmid, St. Gallen / Christina Schmidheiny, St. Gallen / Gallus Senn, St. Gallen / Horst Seyfried, St. Gallen / Shirana Shahbazi, Schlieren / Gabriela und Markus Sigrist, Speicher / Sascha Spoun, St. Gallen / Beatrix und Patrick Stoffel, St. Gallen / Katharina Stoll-Cavelti, St. Gallen / Stutz AG, Bauunternehmung, Hatswil / Michael Suter, Flawil / Alice und Walter Sutter, St. Gallen / Bernhard Tagwerker, St. Gallen / Natascha Thurnherr, St. Gallen / Bob van Orsouw, Bob van Orsouw Office, Zürich / Robbert van Rooden, Zürich / Margrit Weber-Meili, St. Gallen / Marianne und Christoph Welte, St. Gallen / Sepideh Widmer, Niederteufen / Brigitte Wiederkehr, St. Gallen / Sebastian Wörwag, Rorschacherberg / Verena Zwahlen und Hans Jörg Bachmann, Biel

Die Gönner*innen unterstützen die Kunst Halle Sankt Gallen mit einem Betrag zwischen CHF 100 bis 400 pro Jahr.

Danke, Merci, Grazie!

FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG:

Stadt St. Gallen
Kulturförderung Kanton St. Gallen
Swisslos
Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden
Migros-Kulturprozent
Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung
E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung
Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung
Stiftung Erna und Curt Burgauer
Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung
Swisslos / Kulturförderung, Kanton Graubünden
Österreichisches Kulturforum Bern
Raiffeisen, für die Ermöglichung des Vermittlungsprogramms

FÜR SACHSPENDEN, TECHNISCHE HILFELEISTUNGEN SOWIE AUSLEIHEN:

Linus Bill + Adrien Horni, Biel
Feinzeit, Béatrice Gmünder Weibel, St. Gallen
Kunstgiesserei St. Gallen
Martel AG, St. Gallen
Militärkantine, St. Gallen
Museum im Lagerhaus, St. Gallen
Agathe Nisple, Appenzell
David Pfluger, Basel
St. Galler Tagblatt AG, St. Gallen
Stiftung Lokremise, St. Gallen
Stiftung Sitterwerk, St. Gallen

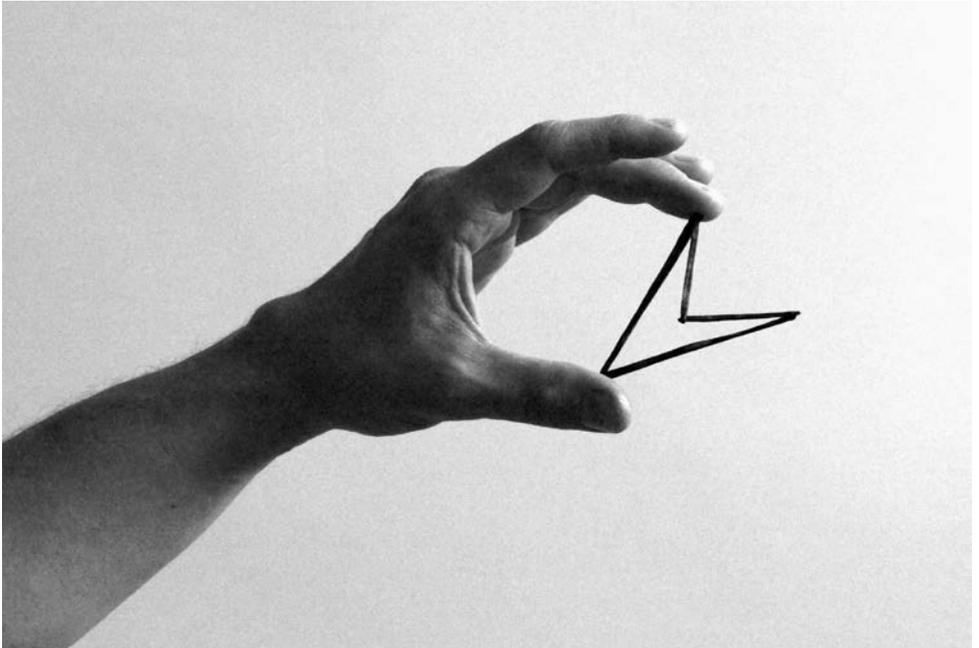
CLUB DER 20:

Bruno Looser, OTG St. Gallen AG, St. Gallen
Roger Mahrle, Soplar sa, Altstätten
Mirko Manser, AXA Winterthur, St. Gallen
Beat Schedler und Martin Zuber, UBS Switzerland AG, St. Gallen
Dietrich von Frank und Daniel Brunner, Helvetia Versicherungen, Basel/St. Gallen
Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung, St. Gallen
Tobias Forster, St. Gallen
Edith und Hans-Joachim Seifert, St. Gallen
Gabi und Heinrich Thorbecke, St. Gallen
und andere

sowie weiteren Gönner*innen, die nicht namentlich erwähnt werden möchten und allen Mitgliedern, die durch ihre Beiträge zum Erfolg der Kunst Halle Sankt Gallen beitragen.

PRESSE:

artline / arttv.ch / Kunstbulletin / Mousse Magazine / St. Galler Tagblatt / u.a.



Gernot Wieland, «Angst, unter Menschen zu sein», 2018



«WO WIR», Caroline Ann Baur & Vanessa Heer, «Tremor Walks», 2020
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub

Revisorenbericht

Als Revisorin und Revisor des Vereins Kunst Halle Sankt Gallen haben wir die Jahresrechnung 2020 des Vereins geprüft und in allen Teilen für richtig befunden.

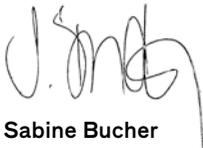
Wir haben festgestellt, dass

- Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- der Verlust von CHF 54.32 dem Eigenkapital belastet wurde.
Das Eigenkapital beträgt nun CHF 49'695.99,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Vereinsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Wir stellen der Versammlung den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

St. Gallen, 9. Februar 2021

Die Revisorin:



Sabine Bucher

Der Revisor:



Roland Meier

Bilanz 31. Dez 2020

mit Vorjahresvergleich (in CHF)

AKTIVEN	2020	2019
Kasse	1'470.65	1'323.45
Post	101'864.80	89'240.66
Bank	8'934.24	8'929.78
Debitoren	0.00	5'905.45
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16'362.80	11'285.55
Mobiliar, Bürogeräte	2.00	2.00
TOTAL AKTIVEN	128'634.49	116'686.89
<hr/>		
PASSIVEN		
Kreditoren	12'099.65	15'777.43
Passive Rechnungsabgrenzungen	66'838.85	51'159.15
Rückstellungen	0.00	0.00
TOTAL FREMDKAPITAL	78'938.50	66'936.58
<hr/>		
Eigenkapital 1. Januar	49'750.31	31'099.96
Jahresgewinn/-verlust	- 54.32	18'650.35
EIGENKAPITAL 31. DEZEMBER	49'695.99	49'750.31
<hr/>		
TOTAL PASSIVEN	128'634.49	116'686.89

Erfolgsrechnung 2020

mit Vorjahresvergleich (in CHF)

ERLÖS AUS BEITRÄGEN UND VERKÄUFEN	2020	2019
Mitgliederbeiträge bis CHF 500	24'910.20	25'609.19
Mitgliederbeiträge ab CHF 500	29'500.00	32'000.00
Mitgliederbeiträge CLUB DER 20	50'000.00	50'000.00
Förderbeitrag Stadt St. Gallen	205'000.00	190'000.00
Förderbeitrag Kanton St. Gallen	190'000.00	190'000.00
Förderbeitrag Migros-Kulturprozent	6'000.00	6'000.00
Förderbeitrag Fondation Nestlé pour l'Art	0.00	30'000.00
Übrige Förderbeiträge inkl. Raiffeisen	86'565.00	95'421.23
Beitrag Stiftung Kunst Halle Sankt Gallen	0.00	0.00
Verkaufserlöse Ausstellungen	0.00	17'575.66
Verkaufserlöse Publikationen	577.96	708.33
Eintritte, Veranstaltungen	711.45	4'458.50
Go East (Listing-Abos & Inserate)	13'237.00	10'034.83
BETRIEBLICHER GESAMTERTRAG	606'501.61	651'807.74
Ausstellungsaufwand	- 128'985.49	- 152'193.20
Aufwand für Katalogprojekte	- 13'232.00	- 18'511.72
BRUTTOGEWINN 1	464'284.12	481'102.82
Personalaufwand	- 276'971.55	- 269'718.98
BRUTTOGEWINN 2	187'312.57	211'383.84
Miete und Nebenkosten	- 82'576.85	- 82'695.50
Unterhalt	- 10'923.60	- 7'563.00
Leasingaufwand mobile Sachanlagen	- 2'413.85	- 2'135.65
Verwaltungsaufwand	- 28'522.20	- 30'291.10
Werbeaufwand	- 46'053.58	- 56'105.35
Ausstellungskalender Go East	- 9'274.40	- 11'109.90
Übriger Betriebsaufwand	- 7'392.02	- 11'417.55
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	- 187'156.50	- 201'318.05
BETRIEBSERGEBNIS	156.07	10'065.79
Zinsertrag	- 210.39	- 218.79
Abschreibungen	0.00	0.00
Bezugssteuer	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	8'803.35
JAHRESGEWINN/-VERLUST	- 54.32	18'650.35

Protokoll

ERGEBNIS DER SCHRIFTLICHEN ABSTIMMUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2019 DES VEREINS KUNST HALLE SANKT GALLEN VOM 29. JUNI 2020

Die Mitgliederversammlung, welche Ende März erstmals im Rahmen des «Tag der Kunst Halle Sankt Gallen» hätte stattfinden sollen, konnte aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht wie geplant durchgeführt werden. Deshalb hat der Vorstand der Kunst Halle Sankt Gallen entschieden, die Versammlung auf schriftlichem Weg durchzuführen. Die Mitglieder wurden eingeladen, schriftlich über die Traktanden abzustimmen. Die eigentliche Versammlung fand dann am 29. Juni 2020 nur im Beisein der Vorstandsmitglieder der Kunst Halle Sankt Gallen, dem Direktor Giovanni Carmine als Vertreter aller schriftlich eingegangener Stimmzettel und der Protokollführerin in der Kunst Halle Sankt Gallen statt.

ANWESENDE

Die Vorstandsmitglieder Maria Nännny (Präsidentin), Jacqueline Honsell, Roman Kern, Hermann Reinfrank, Barbara Signer, Ueli Vogt, der Direktor Giovanni Carmine sowie als Protokollführerin Fabienne Lussmann.

Total eingegangene Stimmzettel:	82 Stimmzettel
Davon leer/ungültig:	1 Stimmzettel

<u>TRAKTANDEN</u>	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
1. PROTOKOLL DER MITGLIEDER- VERSAMMLUNG VOM 26. MÄRZ 2019 Der Vorstand beantragt, das Protokoll zu genehmigen.	79		2
2. JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN Der Vorstand beantragt, den Bericht zu genehmigen.	80		1
3. JAHRESBERICHT DES DIREKTORS Der Vorstand beantragt, den Bericht zu genehmigen.	80		1
4. REVISORENBERICHT UND GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2019 Die Revisor*innen beantragen, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und somit dem Kassier und dem Vorstand Decharge zu erteilen.	76		1
5. WAHLEN			
a) Als neue Kassierin schlägt der Vorstand zur Wahl vor: Ida Anhorn	79		2
b) Zur Wiederwahl stellen sich die bisherigen Vorstandsmitglieder: Maria Nännny (Präsidentin), Jacqueline Honsell, Roman Kern, Hermann Reinfrank, Barbara Signer, Ueli Vogt	78		2
c) Zur Wiederwahl stellen sich die bisherigen Revisor*innen: Sabine Bucher, Roland Meier	79		1

St. Gallen, 29. Juni 2020

Maria Nännny, Präsidentin

Giovanni Carmine, Direktor und Vertreter der eingegangenen Stimmzettel

Für das Protokoll: Fabienne Lussmann



«La fine ligne», Marine Julié, «LA NUIT – updated version», 2020
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub

Verein

VORSTAND

Maria Nännny, Präsidentin
Ida Anhorn, Kassierin
Jacqueline Honsell
Roman Kern
Hermann Reinfrank
Barbara Signer
Ulrich Vogt

REVISION

Sabine Bucher
Roland Meier

DIREKTOR

Giovanni Carmine

MITARBEITER*INNEN

Céline Matter, Assistenzkuratorin, ab 5.2020
Maren Brauner, Assistenzkuratorin, bis 8.2020
Fabienne Lussmann, Administration
Gabriela Baumann, Buchhaltung
Anna Beck-Wörner, Kunstvermittlerin
Alex Metzler, Techniker
Sebastian Schaub, Techniker
Cornelia Harb, Ausstellungsaufsicht
Selma Meuli, Praktikantin, ab 7.2020
Pauline Della Bianca, wissenschaftl. Mitarbeiterin, bis 3.2020

GRAFIK

Cornel Windlin & Laurenz Brunner
Marco Müller

PHOTOGRAPHIE

Sebastian Schaub

IMPRESSUM

Druck: Niedermann Druck, St. Gallen
Layout: Marco Müller, Zürich
Auflage: 650 Exemplare
Titelseite: Eröffnungstag der Ausstellungen «adult/sensitive» von Valentina Minnig
und «Diebstahl und Gesänge» von Gernot Wieland
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen

MITGLIEDSCHAFT

Als Mitglied des Vereins Kunst Halle Sankt Gallen werden Sie laufend über die aktuellen Ausstellungen informiert, erhalten den vier- bis fünfmal jährlich erscheinenden Ausstellungskalender GO EAST!, geniessen Ermässigung auf unsere Publikationen und Veranstaltungen und haben zudem freien Eintritt in folgende Kunstinstitutionen in der Schweiz und im benachbarten Ausland:

Aargauer Kunsthaus
Bündner Kunstmuseum
CACT / MACT Arte Contemporanea Ticino
Centre d'Art Contemporain Genève
Centre d'Art Contemporain Yverdon-les-Bains
Centre d'Art Neuchâtel
Fri Art Kunsthalle Fribourg
Haus für Kunst Uri
Kulturhaus Palazzo Liestal
Kunsthalle Basel
Kunsthalle Bern
Kunsthalle Zürich
Kunsthaus Baselland
Kunsthaus Glarus
Kunsthaus Langenthal
Kunsthaus Pasquart Biel
Kunsthaus Zug
Kunstmuseum des Kantons Thurgau & Ittinger Museum
Kunstmuseum Liechtenstein
Kunstmuseum Luzern
Kunstmuseum St. Gallen
Kunstmuseum Thun
Kunstmuseum Wallis
Kunstraum Kreuzlingen
Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona
Kunstzone in der Lokremise St. Gallen
Migros Museum für Gegenwartskunst Zürich
Musée des Beaux-Arts Le Locle
Museum im Lagerhaus St. Gallen
Museum zu Allerheiligen Schaffhausen
Shedhalle Zürich



«La fine ligne», mit Werken von Simone Holliger
und Linus Bill + Adrien Horni, nach Update
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub

Kunst Halle Sankt Gallen
Davidstrasse 40
CH-9000 St. Gallen

T +41 (0)71 222 10 14
info@k9000.ch
www.k9000.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag 12 – 18 Uhr
Samstag und Sonntag 11 – 17 Uhr

